Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Stammbuch von Carl Friedrich Hecker aus der Grafschaft Sayn-Hachenburg - Cod. Karlsruhe 2653

[S.l.], [1792-1812]

urn:nbn:de:bsz:31-234309

Visual Library

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

gefördert
durch

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

gefördert
durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

I

K 2653

Noten verbitte ich mir. –

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

VII

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

gefördert
durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

III

Der Freundschaft

geweihet

von.

Schoeneberg im Januar 1792. — Carl Friedrich Hecker. aus der Grafschaft. Hayn Hachenburg.

Symb.

Contentement passe richesses.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

V / 1956 Cy 1859

K 2653

Diese Welt kommt mir vor, – kommt mir vor, – ey ey! – daß doch in diesen jezigen schönen Zeiten, die Vergleiche so rar sind! – kommt mir vor, – wie – wie ein Tanz Saal! Heisa! – wahrlich Sinn=bewegendem! gratulor – gratulor! wie ein Tanz=Saal! – freilich muß ich den geneigtesten Lesern [illegible] bitten, die Idee von des H. salvo titulo Concertmeisters Hambach, seinem Tanzstübchen, weit – weit wegzubannen! – nicht doch! wenn so groß wie die Rath=hauß=Stube, stelle man sich das Ding vor, – u. wo möglich, noch größer! gar lieblich illuminirt, mit Sonn u. Mond u. den lieben Sternleins !!!

Dort hinter dem Azur=Gewölbe der große Ballmeister, und unsichtbar,
aus dem Orchester seine Ballunterthanen! – ~~aber~~ aber, aber – O, die
Hände oft gar schlimm! Eigennutz tritt den Tact, Hochmuth singt
den Baß, Unwissenheit accompagnirt, u. Brodneid, ist lust=
gezogen! rings herum dann, in dem weiten Saal, Tänzer
u. Tänzerinnen in bunten Gemisch: – Wie jene hinken, mü=
ßen diese tanzen! Da giebts dann Nasenstüber u. schiefe
Gesichter in Menge, – u. mitten unter den Reigen u. Jauchzen: –
fließen Ströme von Thränen! – O mein lieber Hecker!
ich wollte gern einen lustigen Schleifer, aber, –

mein Schiksal geigt einen trägen Menuet! was will
ich machen? – ich tanze mit dem Mann von Uz – Hiob genant
an der bittern Wurzel Geduld – halte die Augen zu, und
tanze: – Mache du es auch so Freund, – u. bleib an meiner
Seite, dann mögen Sie ~~tanzen~~ geigen was Sie wollen, und
wir tanzen was wir wollen: Ja! – durch diese Welt
hinüber – zur Thüre hinaus – in jene Ewigkeit, Ja! —
Laß diese Blätter circuliren, vielleicht giebts einen geschlossenen
Gesellschaft: Scherze mit Freund. – Zum [illegible] Andenken an unsere Freund:
schaft schreibt, dein Cleynmann [illegible]

Herborn d. 7 Januar
1792.

Reformirt. Prediger in [illegible]

4:

Wenn alle Narren Schellen trügen; so würde die Welt bald zum Glockenspiel.

Herborn den 25 Januar 1792.

Symb.

Toujours le meme!

V
O — (CD) — F
R.

Zum Vergißmeinnicht von deinem dich zärtlich liebenden Freund u. Bruder H. R. Schrabach d. G. G. B. t Siegen in der Nassau.

D. Pr:

dieser endliche Freund gieng auf Marburg u viele brave Deutsche folgten Ihm nach. —

Ausgezogen von seiner [illegible] Hospita das Geld, als er nach Siegen ging

Der Jugendlüste Eitelkeit
berücke nie ihr Herz.
Klugheit sey bei der Fröhlichkeit
Und Mäßigung im Scherz.

Geboren am 12ten Tag
des Monats Januar
im Jahr 1792.

Symb:
Immer zufrieden!

1
12 — 22
4

So oft Sie obigen Zeilen
lesen, erinnern Sie sich
Ihres Freundes
F. L. Tilemann der
Theologen Einer aus
dem Nassau-Dillen-
burgischen.

BLB
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
gefördert
durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
gefördert
durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die erste Pflicht des Menschen ist
ein wahrer Freund zu seyn; —
Der ist bei aller Größe klein
der diese Pflicht vergißt!!!

Geboren
im Febr. 1792.

f
H B
L M
E.

Symb.
Vergnügen ohne Reue.

Beherzige dir – Mein Lieber!! –
dieses recht wol u verges-
se nie deinen dich innig
liebenden Freund Schätzhold
d. G. G. Cdt. v. Dierdorf
Nass. Dillenb.

Vergesse keiner je, dem in der trübsten Nacht,
Der Hoffnung letzte Sterne schwinden.

x x
x

Marb: d: 27t Jan: 1792

Aufrichtiger Freundschafts Denkmahl von J. Hauß d. G. G. Bfl: von Werr aus dem Herzogthum Berg.

19–22

Der Mensch vom Weibe geboren lebt eine kurze zeit;
Wird jugendlich [?] geschoßen, in dieser Sterblichkeit.

Herborn d. 25t Janu: 1792.

Symb: post mortem nulla voluptas:

CK

Zum Andenken von deinem dich herzig liebenden Freund und bruder, von dem der das Andenken der bey dir hast hin-gelebten Freundschaft bis in die graueste Entfernung erneuern und, seinem Herzen unsterblich machen wird: Groos S. [?] D. G. G. von Dillenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Freund! so wie unsre Väter dachten,
die wenig Complimente machten
so denk auch ich –
und denk ich stets an deine Güte,
an dein vortrefliches Gemüthe,
so freu ich mich.
Gesundheit und ein langes Leben das wünsch ich dir
wenn ich dir beides könnte geben was gäbst du mir?

Dieses schrieb Ihr aufrichtiger
Freund L: Ch: Hinzpeter der Phil:
Cult: aus Herford.

d. 3ten Xbr: 1792:

† Im Januar 1795.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Ein Herz das redlich denckt,
Das braucht nicht viel zu schreiben,
So schreib ein Wort das heißt,
Wir wollen Freunde bleiben!

V. C. K. D.

Harburg
d. 28ten März
1792.

Symbol:
Die Welt liegt im
Argen.

Zum Andencken
schrieb dieses Ihr Haus-
[illegible] und [illegible]
Marburg Theol. St.
aus [illegible] Villen-
burg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die wahre Freundschaft schleicht
Sich keinen Wechsel ein,
So wie man heute ist,
Muß man auch
Morgen seyn.

Zum beständigen
Andenken empfiehlt sich
hiermit Ihr aufrichtiger
Freund u. Vetter
Joh: Ludwig Christian Eckhardt
d. Forst[illegible]

Schönburg
d. 24ten April
1792
aus der Grafschaft
Sayn Hachenburg

Durchlebe froh die Tage
da Dich mein Herz vermisst
Ich fühle keine Klage wenn
du nur glücklich bist.

Schönberg d 24t
April 1792

Zum beständigen
Andenken schreibt
dies Ihr aufrichtiger
Freund und Vetter
J. M. Schlecker

Es blühe unter deinen Tritten,
Ein Frühlings Anger hell und licht.
Und blaue Blümchen für mich bitten
Vergiss mein nicht.

Adelung.

Herb. d. 9ten Jan. 1792

r
b + g
s

Bey Durchlesung dieser
paar Zeilen, erinnere
dich an deinen Freund und Br.
F. W. Kullertz d. h. G. G. bst.

BLB
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
gefördert
durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Tugend adelt.

Herborn.
den 12ten Jan: 1792.

Zum Andenken von Ihrem aufri-
chtigen Freund und Br.
J. H: Metzler. Kand:
aus dem N: Dietzischen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Es ist das wahre Glück an keinen Stand gebunden
das Mittel zum genuß der schnellen Lebens Stunde,
das was allein mit recht beneidungswürdig heißt
ist die Zufriedenheit und ein gesetzter Geist.

Schömberg d 27ten April
1792.

F. J. Schlosser
Senior
aufrichtiger Vetter

Mein Freund! nie träume dir
Von ganz vollkommenen Glücke,
Die Welt verschafft es nie
Es fehlt an einem Stücke.

Herborn d. 7ten Februar
1792.
Symb.
Immer zufrieden.

Zum beständigen Andenken
schrieb dies dein
aufrichtiger Freund und Bruder
J. F. Nachholz d. G. G. befl.
aus Siegen.

Der Jüngling ist beglückt, dem sich ein Freund vereinet
Der auch zur Weisheit will, der auch die Tugend liebt,
Und muthig die Gefahr der Reise mit Ihm theilet,
Ihn anspornt, wenn er stehet, Ihm folget, wenn er eilet,
Ihn aufweckt, wenn er schläft, und in Gefahr bedräut,
Und seine Pflicht Ihn lehret, eh er sie noch nicht weiß.

Herborn d: 28 Jan:
1792.

F

So oft Sie diese Zeilen
lesen, so erinnern Sie sich
Ihres Freundes, und des aufrichtigen
Freundes Wd. Castendyk
d: Theol: befl. gebürt:
aus Werdorf Solms
Braunfelz:

Wer Schmerzen will meiden, oder Krankheit will fliehen,
Der laß sich ins Netze der Liebe nicht ziehen.

Herborn
den 19 Februari
1792.
Symb.
virtus post funera vivit

Zum Andenken
Ihres
Landsmans
H. R. A. Bauermeister
Theol: Stud aus dem
Hanauischen.

Kraft=Genie und excentrische Laune lassen
man laufen, so lange sie sich noch nicht
gänzlich zum Einsperren qualificiren:
Die Erde ist so groß, daß eine Menge
Narren neben einander Platz darauf
haben.

[illegible] den
13ten Januar 1792.

Symb:

Verschwiegend!

v.
✝
m.

Sollten Ihnen diese Worte
vor Augen kommen, den-
ken Sie daß ich stolz
auf Ihre Freundschaft
bin, und die vorzüglich-
ste Hochachtung gegen
Ihre werthe Person em-
pfinde. – Zu meiner Ehre
nenne ich mich Ihren ergeben-
sten Fr: u. Diener C. A. Mück
d. Theol: Cult: aus Vaihingen.

Umsonst durch ienen Blick,
der Zukunft dunkele Nacht –
umsonst wird unser Glück,
durch Wunsch herbey gebracht –
hab immer frohen Muth!
und lass den Himmel walten,
der macht es sicher gut – – –

Am 17ten May 1797.
Symb:
Er kent mich!!
und
macht es wohl!!

Zum freundschaftlichen stetem
Andenken empfiehlt sich Ihr
eigenst. & ergebenster Freund
Albert Jakob Mühroß. –
t. – zu Lettenkirchen –.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Nur wenig ists, was die Natur
dem Menschen nöthig macht.
der Überfluß belästigt nur,
ein Blendwerk ist die Pracht.

Herborn
im Marz 1792

Zum beständigen
Andenken schrieb dieses
Ihr Freund und Dr. E. Schütz
Kand. aus Herborn.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

44. Il n'y a point de roses sans epines.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

48.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die Tugend dient sich selbst zum Lohne,
Sie ists allein die uns erhaft.
Und das hat mehr als eine Krone,
Das sie verdient und uns verschafft.

Herborn
im Jenner 1792.

Zum geneigten Andenken
schrieb dieses Ihr Freund
und Br. d. Philos. Cand.
a. dem N. Dillenb.

Die Hütte die mein Frohsinn lachen hört,
ist mir mehr werth.
Als der Pallast der meine Thränen sieht.

Hachenburg d. 2ten Juli
1807.

Immer wird mir unvergeßlich bleiben, denn wie viele vergnügte Stunden, habe ich in Ihrer lieben Familie genoßen. — Erhalten Sie mir ferner Ihre werthen Freundschaft.

Louise Orth.

Freundschaft macht den Lebens lauf
noch einmal so munter,
Froher geht die Sonne auf
froher geht sie unter.

Hachenburg den 2ten Juli
1807

Hiermit empfiehlt
sich Ihre Freundin
Marianne Voß

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Schlummere, mein Bester! am Busen der Liebe dein glückliches Leben!
Leise schling' ich den Kranz der Freundschaft in deine Locken;
Laß die Blumen des Freundes neben der Gattin unverwelklich [?]!
Schlummere dann immer dein Leben in süßem Traume vorüber,
Ist doch die Erde zu arm, uns rauschende [?] Freuden zu geben.

Herborn d. 7ten Febr. 1792.

Symb.
Die Welt liegt im Argen.

2 . . 18.
22.

Zum beständigen Andenken
von deinem S. W. H. Florin
d. G. G. Bfl. [?]
a. dem Wittgensteinischen.

Die Quelle deiner Freuden fliesse
beständig hell und silberrein,
Und jeder deiner Tage müsse
Für dich ein wahrer Festtag seyn. — Mit Erlaubnis, lebe nur zu hell. —

Herborn am 7ten Febr.
1792.

Zum beständigen Andenken von
Ihrem Freund u. Dr. ph. Flori
J. G. G. Ott
Lud. Wittgensteinisch

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Ein Blüthenkranz ist unser Leben,
Wo Knospe sich an Knospe drängt,
Mit süßem Wohlgeruch umgeben;
Doch ach! zu oft mit Dornen untermengt.—

Dierdorf den 20 April.
1794.

M: S: Vergnügen ohne Reue.

Hiermit empfiehlt sich zum
beständigen Andenken Ihr
treuer Freund Fr: W: Hahn.

Wie kurz ist nicht die Laufbahn unsres Lebens!
Freund! und wir verbittern uns dasselbe durch so
vielen unnöthigen Kummer!!

Motto Verità

Erinnern Sie sich bey Durchlesung
dieses Gedankens Ihres aufrichtigen
Freundes [illegible]

im Jahre 1807.

Nie werde ich die Zeit vergessen,
wo ich durch Ihre Freundschaft
und in Ihrer Mitte so glücklich
und vergnügt zugebracht habe
allein die Dauer des Vergnügens
war kurtz, und der Zerstörer dessen
ist mein Beruf den jeder, der
sich in Zukunft keine Vorwürfe
zu machen hat beobachten soll,
und thut es mir daß mich ein
unwillkührliches Schicksal so bald
aus Ihrer Mitte reißt indem ich
schon Ihr freundschaftliches Anerbieten
so manche lange Weile in Altona gehabt.

Altona den 28.ten Septbr
1811

Vergnügen ohne Reu

Denken Sie sich in der
Ferne, eine wahre Freun[din]
Therese Gailer

Wandle Freund im Erdenthale
Stets mit aufgehobnem Blick;
Mild und froh vom Himmelsstrahle
Lächle dir der Erde Glück!
Nie vergiß es, wenn der Sünde
Gewalt bewaffnet vor dich stellt,
Daß du halb des Staubes Kinde,
Halb des Himmels Zögling bist.

Wacht den 9ten 7ber 1808.

Symb. Beständigkeit.

zur stillen Erinnerung von
deinem aufrichtigsten Freund
A. Pfeifer.

Ruhe sanft guter Freund!

Es theile hier die Freundschaft mit, der
Dem guten Freunden selb und ganz der Theil
Dem braven Bruder, seinem Herzens Weibchen,
Und lieben Schwester; auch dem lieben Täubchen
Das jetzt noch Ihr am Herzen lacht
Wird wahre Freundschaft zugedacht.

Caspar Melchior Balthasar 1812.
Hauptmann unter der österreichischen Landwehr!

Uns Alle zwingt der Tod nur an Einen Thal
Von allen wälzt das Loos in der Urne sich,
Gezogen ~~[illegible]~~ früher oder später
Aufsetzt uns der Kahn in das ew'ge Elend. — Horaz

Heilbronn d. 1.ten April 1792.

Sintemal dieses eine leider allzu gewisse Wahrheit ist, so halte ich davor, wir treten mit [illegible] Angesicht in seine Gesellschaft und tanzen zur Lebensthür hinaus. Bringen wir keine zeitwilligen Philister, die uns geigen, ja nun – so fiedeln wir uns selbst. Nur das gelbe Bein darf nicht dabei seyn, sonst springen unsre Väter [illegible] bin ich u. verbl. Ihr aufrichtigster Freund u. Diener
Ad. Reichshauser
[illegible] [illegible] der [illegible] v. Marburg.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Der Freuden viel, der Leiden
wenig, das sey dein Loos.

Herborn im März.
1792.

Denkmahl warmer
Liebe und Freundschaft
von deinem aufrichtigen
Freund W. F. Bender.
SS. Th. Cult.: aus dem Zweibrü-
ckischen. jezt Prediger

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Glücklich ist der, welcher nicht Fortunens
Flöte ist, und nach ihren Fingern tönen
muß. Markh am 24ten Merz 1805 von

J. G. Bauer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Freundschaft und Liebe
bekränze Ihr Leben
mit Rosen.

Sächsenbach
den 1 März 1800

Hiermit empfiehlt sich
Ihre Freundin
Johannetta Krauss

Vergiß mein nicht!
Johanna. Hahn.

In der Noth lernt man kennen,
Wenn sie sich Freunde nennen,
Ein wahrer Freund sucht nicht zuweilen
Sein Herz dem andern mit zu theilen,

Warth den 24ten Merz 1805.

Im Merz 1815 [illegible] †. Josepha Seur

Freund! Ihr Wandersleute, daß Sie die Berge und Thäler fleißig durchstreifen; fürchten Sie also so wenig die hohe Eiche, als die niedern Wände, stoßen Sie aber auf einen starken Busch, o! so weichen Sie mit aller Klugheit aus, denn ohnerachtet seine Rosen entgegen duften, haben seine Dornen schon mehreren verwundet.

Symbol:
Trau niemand

Im Exilio auf der Hütte
zu Wissen d. 12ten Octob:
1800

Dieß zum Andenken von
Ihrem wahren Freunde
Ludwig Eoban Glaeser
von Siegen

Geniesse froh, so lang Du kanst Deine
der Jugend Scherz, das Erdglück
freyer Stunden
Es kommt noch mancher trüben augenblick.
Deine Freunden hat die Welt allein sie
hat auch Schmerzen.

Freyrachdorf d. 14
April 1792

zum sechsten andenken
schreibt dieses Ihr aufrichtiger
Freund F. Moss
aus dem Herrschaft Wied
runckel

† Im Febr: 1796.

Juvenis, ein gebund Stroh,
si venit ad virginem,
wenn es auf Feuer kommt,
et non tangit illam
und brennt nicht,
Stultus est, so ists naß.

Grab: den 24ten Febr: 1792.

Auf daß Dir immer wie
vergnügten Schreibtische Seelen
Ihr aufrichtiger Freund und Diener
Jüngst aus Unterhofen

Entfernung trennt die Freundschaft nicht
Und stets beglückt vergiß mein nicht.

geschrieben von Ihrer
die nie vergessende Freundin
Amalie Spätt

Schloß Altena den 25ten April 1813

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Freunde die ins Stammbuch schreiben,
Müßen immer solche bleiben.
Ich versichere Sie dabeÿ,
Daß ich auch ein solcher seÿ.

Symb. folge nicht
der Welt, welche es
böse meint.

Herborn d. 16. ten
Martii. 1792.

Zum ewigen Angedenken
recommandieret sich hiermit Ihr
werthester Freund.
J. W. Cappe. von Hessen.
Philippsthal. Beflißener der
Arzneÿ=Kunst

Logier —

Dein Herz ist deutsch u. deutsch mein Herz,
Es liebt dich – mich [illegible].
Verflucht wer traurigen Sitten lehrt u. jeden
– solchen Fluch!!

Hier ist mein Herz, hier meine Hand –
Schlag ein! u. ewig sey der Band.

Herborn d. 6ten Febr.
92

So denkt u. spricht Ihr
Schmidt.
v. Dillenburg

Freyersdorff d: 14 Aprill 1792

Gegen diesen meinen Sola Wechselbrief zahle ich Endes Unterschriebener, jederzeit und lebenslang an den Eigenthümer dieses Buchs S.T. Carl Friedrich Theodor Hader, allein und keiner andern Ordre unsere Liebe, Freundschaft und Treue in ihrem vollkommenen Werth; das unschätzliche habe ich bishero erhalten; begebe mich daher aller möglichen Ausflüchte, die dieses Gelübde auf einige Art hindern könten, unterwerfe mich jederzeit zur bezahlung.

Joh Jacob Maß Cand: [illegible]

in dem Fürstenthum Wied Runkel
wurde im Jahr 1796 Prediger
in Freyersdorf

Aller Orten wo ich anzutreffen
bin für gültig erkennend

SILHOVETTE
deines
Freund Meß

Zum Andenken
der Freundschaft

Der wird nach dereinst den Weg
mit Sieges Palmen prangen
der liebt duldt und schweigt
der wird die Krone des
Landes schon erlangen wird
unter Druck und Leiden den Kindern
braucht

Darmstadt d 16ten Jan. 1745 So

Glaube nicht fürst denckt und schreibt ihre ware
Sage alles was ich Freund
Nicht was denckt
Lebe den Wirth wan aber nicht das Wolthat
schreibt so braucht dich weiter Freund nicht

G F Köhler

Mit dir mein Theurer Freund:
hat mich der Seelen Harmonie Verbunden
in deiner Redlichkeit.
hab ich der Wahren Freundschaft Wert gefunden

Dürsford den 1ten Maij 1790.

Wahlspr.

August Adelt.

5.
18. — 21.
10.

Denkmal der aufrichtigsten Freundschaft. von dem, der nie aufhören wird mit der wärmsten liebe zu seyn. Ihr ergebenster Freund und diener. H. W. G. Buhle aus dem Fürstenthum Berleburg Widgenstein

V.

18.

21.

W. Bühle.

10.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Geh hin, und such und finde
Dein glück – in deiner Brust;
Dann kostet keinen Seufzer
Dir irgend ein Verlust.
Das Lied der Nachtigallen
Bringt dich in süße Ruh
Und wenn auch diese schweigen
Hörst du am grausten Teichen
Vergnügt den – Unken zu.

Den 30 Januar
1792.

Hiermit empfiehlt sich Ihr
treuer Freund Grausberger

G. G. [illegible] aus Dillenburg wurde
A. 1795 Hofmeister bei einer Herr-
schaft in Neuwied

Logement pour les amoureux

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Epistel der Wahrheit

Ja, Freund! oft trinket der Mensch die Lust in Strömen und dürstet: der Glücklichste stirbt unter Wünschen; ein grosser Kummer verbittert ihm ganze Meere von Freuden. Bald stielt er die Vorsicht die ihm in Jugend und Reichthum verabscheut, bald dünkt er sich selbsten zu schwer und da hält die Wahrheit den Hofnung.

Symbol:

Geist mit Herz, Herz mit Liebe, Liebe mit Vernunft; Vernunft mit Geschicklichkeit und Ordnung.

Zum Nachdenken und Andenken von ihrem aufrichtigen Freund J. Frank Verwalter in Schönstein

den 19ten Jenner 1801

Hell wie ein Frühlings=Bach rinne ihr Leben
Durch das lachende Maythal ihrer Jugend.
Unschuld, Freund und ländliche Ruhe
Müssen lieblich Sie kränzen

Herborn den 14ten Februar
1792.

Symb
Versicherungen und doch offen.

So oft Sie diese Zeilen
lesen erinneren Sie sich
an ihren Sie stets liebenden
Freund und Diener

J. F. Tropp. d. G. G. befl.
aus Herborn im Nassaudillenb

Ein Herz, daß redlich denckt,
braucht nicht viel zu schreiben,
Es spricht ein Wort, das heißt, Wir wollen
Freunde bleiben:—

Höchstenbach
den 1 May 1800

Dieses schrieb
zum Andenken
Ihre gute Freundin

F. Krauß

† 12. April (Ostersonntag) 1857.

Wer Äpfel schält und sie nicht ißt,
Bei Mädchens sitzt und sie nicht küßt:
beim Glaße sitzt und schenkt nicht ein,
das muß ein dummer Teufel sein. —

Diersfordt den 27ten Maij 94.

Hiermit empfiehlt sich
Ihr treuer Freund
J. H. Hahn.

M. S.

Liebe muß gezauckelt sein.

mit der Jungfer —— H ——

Johann Ferdinand v Witucki.

Hauptmann.

Im Königlich Sächsischen 3ten Linien-

Infanterie Regiment.

um Abschied zu nehmen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
gefördert
durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Jedes Glück des Lebens! sei mit Dir;
Öffne jeder Freude sie dein Herz.
Und kommt einst ein düsterer Augenblick,
Hadre nicht mit dem Geschick;
Fröhlicher macht zwar das Glück;
Aber weiser macht der Schmerz.

Diersfordt d. 28ten Octobr. 1793.

Zum Andenken von ihrem Freund
Carl. Ludwig Ehlings.
aus Berlin gebürtig.

Aus dieser schönen Welt,
Wählt euch ihr Musen Söhne,
ein Glaß ein Buch ein Pferd,
und eine junge Schöne,

Herborn d. 16 Febr
1792

V
H E
E

Prediger in [illegible].

Dieß schrieb dein
aufrichtigster Freund
und Bruder
Emmelius der
theol. [illegible] dem
[illegible]

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Ich fodre nichts als diese kleine Pflicht,
Vergiß mein nicht.

Allmenz d. 4 Novemb.
1811.

Zum Andenken von
Ihrer Sie hochschätzenden
Freundin. Clara Faber.

Möge ich recht bald

Lebt recht lieber Mütterchen, —
Zu Ellmann's genau;
Kann man frisch und vergnügt
und glücklich nur sein.

Altmern d. 25 Febr. 1813.

Erinnern Sie sich bei Durchsehung dieser Zeilen Ihres
ergebenen Freundes

L. W. Müller

Symbolum.

Dem Freunde die Brust,
dem Feinde die Stirn

die Ehre und das Vergnügen haben die Freundin in Altona in Ihrer Gesellschaft zu genießen.

Nichts könnte mich mehr erfreuen,
als bei Ihnen in Altona zu seyn.

zum Andenken
von Ihrer die
aufrichtigen Freundin
und Lehrerin

Altona den 4ten
Novemb. 1811.

Caroline Reichard.

I. 12. Decbr: 1856.

Nicht Hoheit, die oft genährte Sorgen begleitet,
Nicht Reichthum, nicht Gold, so niedrer Seelen berückt,
Nicht Wollust, des Jünglings Feindin, nähret die Brust,
mit ächter daurender Lust.
Ein weiser Mann fühlt im Herzen edlere Triebe,
Verlachet des Pöbels wankelmüthige Liebe,
zur Ehre und Wollust und betrüglichem Gold,
Er ist der Tugend nur hold.

Schönberg
d 18. Jenner 1798.

Wollt Sie dieses Verblichen
erkennen Sie einen dankba-
ren Freund, der das Ver-
gnügen hat sich zu nennen
Ihr Joh: Herman Goebel

So geh ich dann die Welt hinein,
und weiss auch selbst nicht wie;
Es geht, wies geht, es muss so seyn
dem Schöpfer murr ich nie.

Symb:
On faut d'être content
avec sa fortune.

Diese wenigen Worte schreibt zum
Andenken Ihr guter Freund
und Diener Georg Friedrich
Heubel. Schönberg d. 4t. Oct.
1797.

Still und einsam für sich wandeln,
Immer nach Gewißen handeln,
die gerade Straße gehn;
Niemand neben sich verachten,
noch nach hohen Dingen trachten,
Das ist edel, das ist schön. —

Sym:
Toujour Content.
Glaube nicht hörst.
Sage alles weist.
Thue was denkst.
Liebe du siehest. —

Dieses schreibt zum An„
denken Ihre gute Freundin
und Dienerin Henriette,
Gerbelin
Schömberg d. 19ten Nov:
1797.

149. So wie das schwache Glaß
den Ambus wird zerschlagen;
Nicht eher will ich auch,
Von einer Falschheit sagen.

Dreyspach d. 12ten Juni
1792.

Hiermit empfiehlt sich zum ewigen
Angedenken, Dein aufrichtiger
Freund.

A. Müller

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Hic pagina

Schöne Mädchen sind geschaffen
Für Juristen, nicht für Pfaffen.
Drum erwähl ich diesen Orden
Sonst wär ich ein Pfaff geworden.

Symbolum
toujours content

Fürstenbach
im April
1800.

Zum Andenken der
im April mit Schwanz zu
[illegible] gemachten
Freundschaft gewidmet von
J. B. Medicinus [illegible] Marburg.

jungit amicos.

Vorüber flieht alles in traurige Nacht,
kein Erden-Glück bleibet, so lieblich es lacht,
Wie Rosenpracht schwindet der Könige Zier
Wie einsame Veilchen vergehen auch wir.

# # #
# # #

Zum unvergeßlichen
Andenken
Ihres
aufrichtigen Freund[e]s
L. Cramer

Schönberg d. 27ten April
1800

aus dem Saarwerdischen
in deutsch Lothringen.

155.

H. pinx:

Wenn's möglich ist der Vorderste — kann's nicht seyn, — denn lieber hinten nach :- aber in der Mitte — Gott bewahre! +++ — Da weidet Buridan seinen Esel. —

[v. F. D.]

Gedächtniß[?]

Soll die Wahrheit denn schweigen, weil die Thorheit ihr Mienen runzelt? —

Dillenburg[?], d. 22t. Mey 1792. —

Denken Sie zuweilen mein werther Herr Herder[?], an Ihren aufrichtigen Freund und Diener

E. W. Westerburger[?], der Theologen eine[?], [illegible] Dillenburg. —

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Jüngling! sei Tugendhaft wann du als
gewiß Glücklich zu sein verlangst.

Siehe pag 164.

Dürgerbuch d 15t Febr:
1801.

Bei diesen wenigen Zeilen
Erinnern Sie sich
Ihrer
Aufrichtig Ergebenen
Freundin J. Müllerin
gebohrene Lext.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
gefördert
durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Hübsche Mädgen, artige Kinder
wer die nicht liebt der ist ein Sünder!

Geboren im Febr.
1792.

Symb:
Semper lustig nunquam
traurig

Vivat.

Lieber Hecker wenn du der
einst diesen wenigen Zeilen
liesest so erinnere dich an,
Deinen Freund und Br.
Haas d. Math. Beflt.
Homburg vom Westerwald.

Die einst mein wird hoch. hoch!!!!!!

In Fichtel Oberförster.

Freund! geniesse jede Lust des Lebens,
Jedes Guten freue herzlich dich.
Sehen dich nach deinem Glück vergebens
Bleib mein Freund und liebe ewig mich.

Herborn d. 3ten Merz.
1792.

Symb.
Zufrieden

Mein Bester!
zähle unter deine Freunde
den, der sich nennt
J. H. C. Fuchs.
d. G. G. B. aus Nassau Siegen

O wenn sie ewig grünend bliebe
Die schöne Zeit der jungen Liebe! —

Schiller.

Hennef d. 24ten Jan 1816.

Memorabile
der fidele Abend in Hennef
d. 24. Jan.

Zur Erinnerung an Ihren
Sie schätzenden Freund
Schedel Lieut. u. Adjudant
im 3ten Bataill. 3ten Westf. Ldw. Inf Reg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

O Freund! lass dich nie den Heuchler Ausdruck trügen,
Das Laster schmückt oft sich mit der Tugend Zügen.

Herborn d: 28. Februar
1792.

Symb:
semper idem.

Hiermit empfiehlt sich
dein treuer Fr. d. Bruder
J. F. Jung der G. G. bes.
aus Nassau Dillenburg.

Sage wenig und denke viel; so wird dein Ziel erreichet.

Herborn, den 6ten Martii 1792.

Symb: Taciturnitatis.

Mit diesen wenigen Zeilen recomandiret sich Ihr D: und Freund L: C. Roth aus dem Nassau Dietzisch

Freund! ein Traumwerk ist das Reich der Erden
Was wir waren, was wir einst noch seyn werden
Niemand weiß es; glücklich sind wir blind
Laßt uns nur, nur wissen was wir sind.

Seinem unvergeßlichen Freund zum seligen
angedenken hier

Altona d. 2t August 1801.

Joseph Neunert.
Arzt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Reizvoll klingt des Freundes Silberton
In das lautschlagende Herz, und edle Freundschaft!
Welch ein großer Gedanke!
Des edelsten Mannes würdig.
Was ist schöner, schöner und reizvoller als
In den Armen des Freundes wissen ein Freund zu sein!
So sein Leben versüßen,
Nicht unwürdig der Ewigkeit. — — —

Prediger in Coblenz.

Herborn im Frühlings Monath.
der Freundschaft 1792.
vicarius in Urbach 1796 im Dierdorfischen

Schmerzt auch mein Bester! warum und [illegible] schender Gedanke ist niederschlagend — die baldige Vergnügen [illegible] Schicksal genannt, trennen soll [illegible] uns [illegible] die vergnügten Tage die wir [illegible] Jahr hindurch miteinander verlebten, aber [illegible] dieselbe ist ein [illegible] Bäumchen, das [illegible] Blätter, Blüte, selten, nie aber Früchte trägt, [illegible] ist auch bei uns der Fall, [illegible] Bäume [illegible] der Freundschaft, und [illegible] und schon [illegible] einer [illegible] des Schicksals dich in ferne Gegenden [illegible] viele [illegible] und [illegible] dich mit [illegible] dein

A. J. Cuntz 796.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Jeder Tag sei Ihr zur Freude,
Sei befreit von allem Leide.
Fühlen Sie stets das beste Glück,
Das nur irgend kann auf Erden,
Tugendhaften Seelen werden.
Segen sei ihr ganz Geschick. –

Hiermit empfiehlt
sich zum freundschaftlichen
Andenken Ihre erge-
benste Dienerin
M. M. Küntzen
aus Herborn d. 26 –
Merz 1792.

1792.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Bild der Unschuld ist die Rose
Sey ihr gleich sey güth
Unschuld schenckt im Wohlstand Freude
Und im Unglück Muth.

Kenzingen dorf
im april 1792

bey durchlesung dieser
wenigen Zeilen erinnere
Sie sich an ihre aufrichtige
Freundin Lotte Weßlin

Bleib Gott und deiner Pflicht getreu,
dann wird dein rein Gewissen
So wenig auch dein Schicksal sey
dasselbe dir versüssen.

Höchstenbach
den 12. August
1799.
Symb.
Audacter Fata
Sequar.

Mit diesem empfiehlt
sich der beständigen
Liebe und Freundschaft
seines schäzbaresten Herrn
Vetters
Wißlesser.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Rechtschaffen denken thun und handeln,
Auf Gottes Wegen stets zu wandeln,
dieß sey dein eifrigstes bemühen. —
Kommt dann von Gott dir Glück und Segen,
So denk zurück von wem der Segen,
Und theile deinen Brüdern mit. —

Schönberg.
d. 6. May.
92.

Dieses schrieb zum
Andenken, deine treue
Mutter J. Hüderin
geb. Schlosserin.

Geduld Vernunft und Zeit
daß sind drey Edle Sachen
die was unmöglich scheint
oft können möglich machen

Höchstenbach
im Decembr
1797

so oft Sie dieses lesen
werden Sie sich erinnern
an ihre aufrichtige Schwegerin
Amalia Hader
gebohrene Hüstelen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Traut auf Gott und nicht auf die Menschen,
Den wer gott vertraut hat wohl gebauth.~

Christum lieb haben und ist besser den alles wissen.
Den an Sonsten gehts, wie der alte weidmannische Spruch
Da die treüe war gebohren da flog Sie in des Jägers
Horren. Der jäger blies sie in den wint drum Man
die treüe selten fint. Im übrigen Lässet man
gott walten. und ein redlich gesinneter nennet sich

Joh Ludwig Zezner
Weindelbach den 12 Juni 1792.

Wer in seinem Stande, darein ihn die Natur, und die Umstände, darein ihn Gott durch die Einrichtung der Natur gesetzet hat, eifrig und treu ist, der hat die wahre Ehre im Herzen, deren sich kein Engel schämen darf, und eben darinnen hat er auch das Mittel, sich des äusserlichen Beifalls zu versichern.

Troppau d. 12ten Juni 1792.

Denken Sie zuweilen,
mein lieber Herr Harder
an Ihren aufrichtigen Freund
und Gönner. L. Müller

Lenke vorsichtig o Freund! – es giebt
der Klippen u. Sandbänke viel...

Simbolum
Wahre Freundschaft......

Zur Erinnerung Ihrer
aufrichtigen Freundin
u. Schwägerin Christine
Strauß.
gebohren Faber.

Dermalen zu Albern
am 30ten Octobr. 1807.

Wer mit Vernunft betracht,
Den Wechsel aller Sachen
Den kann kein Glück gross
Kein Unglück kleiner machen.

Hütte bey Wissen.
d. 19ten Octobr 1800

Bey Durchlesung dieser Zeilen
erinnern Sie sich lieber Bruder.
Ihres
wahren Freunds
H. F. Glaeser

Redlichkeit bleibt mein Vergnügen
Bis ich werd im Grabe liegen
Nichts anders weis ich nicht
Der Falschheit bin ich feind
Wem Redlichkeit gefällt
Der ist mein bester Freund

Allner d 17. März
1801.

F. S. Fliegner

Symbolum.

כְּפֶשַׂע בֵּינִי וּבֵין הַמָּוֶת -

Hoechstebacii
4
9.
1796.

His verbis, quibus auctor librorum Samuelis utitur, se commendat.
amicus sincerus
M. Carolus Ludovicus Koeh-
lerus.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Quae tua sunt, cura, Deo committe futura.

Memoriae caussa
scripsit Mousseaume
Magist. et S.M. Cand. Ord.
Herbornae, mense Martio
M.DCCXCII.

Sie wissen mein lieber Freund, wie allgemein die Tadelsucht ist – ich finde aber eine kleine Ermahnung dawider in einer Sittenlehre.

„Hörst du auf einen der immer tadelt, immer
„zuerst eines Dings Fehler sieht: traue ihm nicht,
„er ist böses Herzens, oder schwachen Verstandes.
„Sucht aber einer, damit er, auch bey einem
„schlechten Ding die gute Seite zu zeigen: so
„traue ihm auf mein Wort zu, daß er auch das
„Schlechte zu beurtheilen wüßte.

Machen Sie es wie ich, und bedauren Sie den Tadler, wenn seine Tadelsucht von schwarzer Galle herkommt, oder wenn Stolz, Unwissenheit, Unthätigkeit und Eigendünkel den Grundstoff dazu hergiebt.

Ich wandere gerne zwischen meinen Mitgeschöpfen, freue mich recht mit ihnen, und reite ruhig mein Steckenpferd neben her, lasse einem jeden das seinige, wie und wo er will reiten, und macht er es zu bunt, so weiche ich aus, – – nur müssen mich und meinen Gesellen nicht vorsätzlich hindern, sonst werde ich ungedultig.

Denken Sie oft an vorgestern 7. 8r. März und unsre damalige Unterhaltung. und vergessen Sie ihren Nachbar nicht. Seitz pater Advokat.

Was folgt dir, wenn du heute stirbst?
Die Würden die dir Menschen gaben?
Der Reichthum? Nein! das Glück der Welt
genützt zu haben
Drum sey vergnügt, wenn du dir eins
erwirbst.

Den 3ten April.
1792.

Hiermit empfiehlt sich
zum beständigen Andenken
ihr treuer Freund
J. F. Hutzseter v. Herborn.

Liebe, reiner Lohn, Ebenbild, der
jungen Rosen. Heil dem Jüngling
der dich erhält, und an sein zärtlich Herz
dich drückt.—

Ellwangen d. 8ten
July 1801

Ewiger Freund Jos Neunert

Glückseeligkeit ist Menschenbestimmung, und reine ungetrübte Freude die beste Gottesverehrung. —

Limburg d. 18 Jun 1792.

Wahlsp: Die Mittelstrasse!

Denkmahl brüderlicher Liebe geweihet von deinem treuen Bruder F. Heder. D. T. L.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die
Freundschaft
Ist ein Blumen Kranz
Der Menschheit edelstes
Gefühl.
In leichter Hand zerbrech-
lich Spiel
In festen Händen ewig
ganz.

Weierbusch
d 15 Febr
1801

Ihr Freund
J P. Apt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Sich das Leben recht zu freuen,
Muß man nach der Väter Sage,
Stets verliebt, wie einsam seyn;
Drum, so müssen deine Tage
(Trifft das was ich schreibe ein)
Liebe-voll, und glücklich seyn.

Geboren am 27 Jenner
1792
Wahlspruch
Lerne dich selbst kennen.

So oft du dereinst, mein Freund, in diesem Buche blättern wirst, so oft erinnere dich auch deines dich liebenden Freundes, u Bruders

Wolff d. g. g. befl. aus Hadamar
in der Wochen T. III.

WOLF. pinx.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die Violine und ein schönes Weib,
Ein gar zu angenehmer Zeitvertreib;
Das eine haben Sie, das andre kommt noch nach,
Daß doch der liebe Gott sich deßen erbarmen mag!

— Da la Piscator seines Andenkens. —

Herborn den 13ten Merz 1792.

Erinnern Sie sich bisweilen
Ihres aufrichtigen Freundes.

C. S. Winter

Wahlspr:
Dic cur hic!!!

der Kgb. aus Dillenb.

Alles in dieser weiten Wüste der Welt hat seine Bestimmung! — Kein Staubkörnchen haftet am andern, ohne dieses, und wälzt sich zum Hügel und endlich zum Berge fort — kein den wüthenden Stürmen trozender Fels stürzt vom Blizstrale getroffen in's Meer, und — und verliehrt sich unter dem Staube der Tiefe; kein König stirbt und kein Bettler wird gebohren, ohne Bezug auf die grosse Kette der Begebenheiten, an die sich der Bettler, dem der König weichen muß, anschliessen soll. — Kein Paar alte Weiber zanken sich umsonst, und keine Länder werden umsonst verwüstet durch wüthende Kriegsheere — Sei's spät oder früh — es finden sich die Folgen dieser bestimmten Vorfälle gewiß, ob sie gleich oft

Maulwurfshügeln

Maulwurfsaugen des Sterblichen hienieden nicht allemal erkannt und richtig überschaut. — Denn Freund sei mit allem zufrieden!!

Aus der Leichenrede so dem wohlseeligen, reducirten Hofnarren Paul Isop gehalten; von seinem Freunde Erasmus Schleicher

Diersfordt im Clevischen.
im März den Tage vor Ostern
1793.

Zum Andenken von deinem Freund
Seip.

Seip pinx:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Jeder Schimmer des Glücks, jede beneidete
Hoheit, schwindet dahin wie uns dies Leben fliehet,
nur Freundschaft, sie folgt uns bis hinunter ins Schattenreich.

Wahlspruch.
Freundschaft ist die Würze
unseres Daseyns.

Diersfordt d. 20ten Octobr. 1793.

Gönnen Sie mir hier, auch in der Entfer-
nung, dem Ihre Freundschaft ein so wah-
res Vergnügen schafft, auch unter die Zahl
Ihrer Freunde zählen zu dürfen, u. — nie
aufhören wird, zu seyn Ihr wahrer Freund Stolz
gebürt. aus dem Bergischen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Freund! laß uns scheiden, stark wie Helden!
Die Trennung führt zum Wiedersehen,
So wie der Tod zu bessern Welten,
So wie der Staub zum Auferstehn.

Herborn d. 2 April
1792.

Symb:
Deus omnia providebit.

Weiß, mein Bester! ist nie
vergiß mein nicht warmen
Liebe und Freundschafft deines
dich bis in den Tod liebenden
Freund u. Bruders W. L. Lindenburg
d. G. G. C. H: aus Wallerberg gebürtig.

233a

Es leuchte dir auf deinen Lebenswegen
Die Sonne des Glückes — der Zufriedenheit
Es sey stets mit Gottes reichstem Segen
Deine Pilgerschaft hienieden überstreut,
und nie erlösch, bis du im Grab gesunken,
In deinem Busen der reinen Freundschaft
Funken

Hennef den 25ten April
1813

Zum Andenken
Ihrer aufrichtigen Freundin
Carolina Stockhausen

233 b

Sancta Maria
Auxiliatrix Passaviensis
Miraculis Clara.

Cum Pr. S. C. May. 377. M. Engelbrecht exc. A.V.

Jesus, Maria, Joseph.

†

Am 21. November 1823, Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr entschlief zu Geistingen im 42. Jahre seines Alters, an den Folgen einer Entkräftung, mit den den Heilsmitteln der katholischen Kirche versehen, sanft im Herrn:

der wohlgeborne Herr

Anton Pheiffer,

Königl. Preußischer Notar des Cantons Hennef.

Er war treuer Gatte, seinen Kindern liebevoller Vater, theilnehmender Freund, und stets wohlwollend für die nothleidende Menschheit — Wer ihn in seinen Familien-Verhältnissen, und in seinem Geschäftsleben gekannt, weiht dem zu früh Hingeschiedenen gern eine Thräne der Wehmuth und wird stets mit Liebe und Achtung seiner gedenken.

Er ruhe im Frieden.

Bonn gedruckt bei P. Neusser.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Ein redliches Herz, ein guter Muth
ist köstlicher als Geld und Guth

Herborn d. 9ten Aprill 1792 — beÿ steter Besichtigung dieser
wenigen Zeilen zu Gesicht kommen
so erinnern Sie sich
ihres Sie ewig liebenden Freundes
und Ergebensten Dieners

Wahlspruch
(x) Recht thun, hoffen und verschweigen —

J. C. Metzler.
aus Herborn

235.

Wer nicht die Welt in seinen Freunden sieht
verdient nicht, daß die Welt von ihr erfahre.

(Göthe)

Ein Abendstern leuchte unserer Bekannt-
schaft, unsere Bestimmung unserer Freund-
schaft. Sie dauern bis zum Grabe.

Georg [illegible] Truchseß.

1819 im Febr.

v. [illegible] zu [illegible].

Auf Hoffnung säen — dieß stärket
unsere Thätigkeit. —

Schöneberg
d. 15 Dec: 1796.

Zum freundschaftlichen
Andenken empfiehlt sich
Ihr ergebenster Freund
J. F. Heÿe d. W. A. Cand.
aus dem Fürstenth. Eisenach.

Gutenberg-

So gehen die Wege des Schicksals!
Der ist weise, der bei allen Krümmungen
derselben muthig und getrost fort geht;

Simbolum

Tugend der einzige Weg zum Glück
Frohsinn der einzige Genuß unsers Lebens.

Seeligenthal d. 15t. Juni 1813.
bey Allner

Ihrer Freundschaft
empfiehlt sich bestens
Fried: Hölscher

Freunden!

Wer dereinst bey frohen Stunden,
deinen Augen schneller Blick
ungesehn dies Blat gefunden
Freund so denk an mich zurück.

Dies wünscht derjenige, welcher
vom ersten Augenblick an, da er
Ihnen kennen lernte, wahre
Freundschaft vor Ihnen hegte,
und sich jetzt unterschreibt als
Ihren
aufrichtig getreuesten
J. L. Hölscher

Verhörel den 12t. Octobr. 1792

Traurig verließ ich: die Vorsicht gebot's :/ die Stätte des Vaters,
Theur meinem Herzen. – Andenken's sollte ich suchen
Freunde, wie ich sie verließ, edel und redlichen Sinnes.
Ich fand sie, auch dich fand ich, mein Theurer, ersetzt ist
Jener Verlust. – Sey's ferner mir / vom edelsten Freunde
Geschätzt sey ferner das Glück der Kinder und Gattinn
Auch dieser, die lieben sey's immer des Gatten und Vaters,
Dein Glück sagt's, wie heute, das beste und reinste Vergnügen.

Am Tauftage des
lieben Wilhelminchen.
/: 1ten April 1812:/
Si fractus illabatur orbis,
impavidum ferient ruinae.

Wilhelm Kast
Gerichtsschreiber der Canton
Hemmt.

"Regellose arbeitsamkeit gleicht der taumelnden Bewegung der Sonnenstäubgen; die thätige muße dem stillen Lauf der gestirne"

HERBORN.
den 2ten april
1792.

Hiermit empfiehlet sich
zum andenken ein treuer
Freund, Carl Otterbein
Conrector u. S. M. C. O.
in Herborn.

Wer die Werckeltäge gut zu gebracht hat,
wird einen frölichen Sabbath feiern.

Hiemit Empfiehlet sich zum
andencken ihre gute freundin
Marie Wilhelmine Otterbein

Herborn
d. 12 april
1792

Bläht in seiner Weis- und Dichtersphäre
Auch wohl mancher Wicht sich klug u. gross;
Glaubt umher, als ob er's wirklich wäre
Und die Welt sein eigner Spiegel bloss?!

Lieber! lasst die Wichte gross sich dünken!
Grosser Dünkel ist so herzlich klein.
Glücklich, dass Dir bessre Kerne blinken,
Lass doch ~~auch~~ die Wichte glücklich seyn! –

Träum' ihn lange, deinen Traum im Wachen,
Lebensfroher, junger Lebensfreund!
Hingewelkt ist bald dein Rosenlachen;
Fühle, da die Maiensonne scheint!

Fühle Dich in seliger Bethörung!
Lass der Weisheit ihren dürren Kranz! –
Ward doch Keinem, Keinem noch Belehrung
Von des ——— ——— Dissonanz!!

Herborn den 28 Jenner

Zur freundschaftlichen Mitgift
Von Ihrem Freund L. F. Luft
auch sechswöch[illegible] von der Nähr- Zehr- u. Lehr[illegible]

Vivat – –

Hübsche Mädchen, guter Wein und ein voller Beutel,
Hab' ich dieß, so bin ich froh und rufe mit Salomo:
Es ist doch alles eitel!

Fahren Sie, ferner, fort mich
Ihrer schäzbaren Freund-
schaft zu würdigen, und
vergessen Sie nie den, der
sich ewig nennt Ihren
ergebensten Dr. und Freund
J. Schülin

Allnez, den 7. Decbr.
1803.

— — — — die — — Neu, — —

Daß Donnerwetter schlag in alle falsche Herzen:
es schon auch mein und deines nicht —
wenn es ~~die~~ verschrobten Freundschaft bricht.

NB: Wan i wirst würd liegat.

den 24ᵗᵉⁿ August 1797

Diese wenige Zeilen schreibt
zum freundschaftlichen Andenken
dein Aufrichtiger Freund.
J. W. Müller von
Mainstuß —

— — — ber-Lande!!!!! — —

Unbesorgt heiter um dich,
es ziehen mit sanftem Lüftchen
Dich Freuden und Freunde durchs Leben hinab!
und wo du wandelst da treten dein Fuß auf duftende Rosen
und über dir lächeln die Sonnen herab.

Hochstettenbach d. 24ten März
1799

So oft du diese Zeilen liest
erinnere dich auch in der wärmsten
Empfindung deines unveränderlich
getreuen Freundes. Hartmuth Strauß

A. A.

Herr	Achenbach — — —	4.	Herr
—	Ast — — — —	212.	—

B.

Herr	Bender --- ---	72.
	~~[illegible]~~ [43] --- ---	~~94~~
—	Brunnmeister -	132.
—	Buhle	105.
—	Brockhaus	235.

B.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

C.

Herr	Castaudÿck	31.
	Cappe.	99.
	Cuntz	171.
Mademois:	Cuntz	173.
Th: –		

C.

Herr		

IV

D.

Herr	Dilthey — — —	49

D.

Herr		

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

E.

Hl:	Emmelius — —	127
	Eklings..............	125.

E. V

VI

F.

Herr	Florin	57.
—	~~Florin~~	59
—	Fuchs	246.
—	Fuchs	163
—	Fleischhauer	69.
—	Fliegner	194

F.

G. | G.

Herr	Gross	11	Herr	
—	Henriette Goebel	146		
—	George Frédéric Goebel	143.		
—	Goebel Senior	137.		
—	Glaeser	191		

VIII

H.

Herrn	Haas	10
—	Herzfeld	8
—	Hinzpeter	13
—	~~Haas ... 162~~	~~162~~
—	Hintzpeter ado.	197.
—	Hinzpeter	202
—	Hecker pater m.	181.
—	Hecker frater n. minimus	183.
—	Hölscher	238
—	F. Hahn	62.
—	H. Hahn	123
Mad:	Johanna Hahn	85

H.

Herrn	Hege	236.
—	Heuber frater meus	210
	Hölscher fried.	237

J. J. IX

H:	Jüngst	95
H:	Jung	164
—	Jousseaume	196.

K.

Hr:	Keller — — —	24.
—	Kleinmann — — —	1.
—	Köhler — — — — —	104
—	Kühler — — — —	194.
—	Kast — — — —	239

K.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

L. | L.

Gl:

XII

M. | M.

Herr	Mezler	— — —	25.
	Mezler	— — —	274
Mad:	Meß	— — — —	175
Hr: Cand:	Meß	— — — —	101.
—	Meß	— — — — —	91.
—	Müller	— — — —	149
—	Müller	— — — —	188.
—	Müller	— — —	248.

Hr:		

XIII

N.			N.		
Ff.	Neuholz — — —	30			
—	Neuhoff — — —	34.			
—	Neunerd — —	167			

XIV

O.

H:	Otterbein - - - - -	243.
Mad:	Otterbein - - - - -	244

O.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

S. | S. | XV

Herr	Schreuder – – – –	109	Herr	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

XVI

Q.

Q.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

R.

R

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

XVIII

S.c

Gh:	Notz	165
—	Schütz	37
—	Friedrich Schlosser	21
—	Ludwig Schlosser	20
—	Schlosser Senior	28
—	Seip	222.
—	Stolz	226.
—	Leutt: Schloßer	176
—	Gh: Schulin	247

S.c

Gh:	Strauss	249
Mad	Strauss	190

T.

Herr	Tileman - - - -	5
—	Peckelenburg - - -	72 / 232
—	Tropp - - - - - - - - - -	117

T.

Herr		

XIX

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

XX

U. U.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

V.

V.

XXI

W.

Herr	Wolff - - - - - - - -	217 / 218
	Wündel - - - - - -	33.
	Westerburger v. Alluch —	156.
	Dr. L. Westerburg junior - -	17.
	Winter — — — — -	220.

W.

Herr		

x.

x.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

XXIII

Y.

Y.

Gl:	Zeguner — — —	187.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

gefördert durch Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

gefördert
durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

gefördert
durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

gefördert
durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST